

SLKK

*vernünftig versichert: die
ehemalige Schweizerische
Lehrerkrankenkasse*



SLKK Fokus

«Case Management - Persönliche Unter- stützung in schwieri- gen Situationen»

Seite 5

25 Jahre Arbeit
*«Für das
Lächeln
der Kinder»*

Seite 2

SLKK-Magazin

17/16

**KRANKENKASSE SLKK
SLKK VERSICHERUNGEN**
Hofwiesenstrasse 370
Postfach
CH-8050 Zürich

T +41 (0)44 368 70 30
F +41 (0)44 368 70 37
info@slkk.ch
www.slkk.ch

**Risikokapital-
Versicherung
für kleine
Prämien**

Seite 4

25 Jahre Paz Peru

Friedhelm Krieger, der Gründer von Paz Peru, war bis zu seiner Pensionierung an der Kantonsschule Wetzikon Lehrer. Im Anschluss an eine Projektwoche zum Thema «Dritte Weltländer» unternahm er 1988 mit einigen Schülern eine Reise nach Peru. Die Erlebnisse waren für alle so eindrücklich, dass die Gruppe nach ihrer Rückkehr beschloss, aktiv Hilfe zu leisten.

Herr Krieger, was hat Sie dazu bewogen vor 25 Jahren diese Stiftung zu gründen?

Während meiner Lehrtätigkeit an der Kantonsschule Wetzikon habe ich mit meinen Schülerinnen und Schülern im Unterricht und auch ausserhalb sehr oft über das Problem «DRITTE WELT» gesprochen. Ein peruanischer Priester hat uns den Vorschlag gemacht, doch einmal selber nach Peru zu reisen und uns über die dortigen Verhältnisse ein Bild zu verschaffen. Ende August 1988 war es dann soweit: Die grosse Reise konnte beginnen. Die Erlebnisse vor Ort waren für die ganze Gruppe so eindrücklich, dass wir beschlossen, es sollte nicht nur eine Touristenreise gewesen sein, nein, wir wollten aktiv Hilfe leisten. Doch hat zu diesem Zeitpunkt noch niemand geahnt, was daraus werden sollte; nämlich ein effektives Hilfswerk in der Region Arequipa.

Was macht Ihre Stiftung Paz Peru?

Wie der Name Paz Peru sagt, wünschen wir Frieden in Peru, dazu gehört die Gerechtigkeit unter Menschen. Das ist es, was Paz Peru anzustreben versucht: Ein wenig mehr Gerechtigkeit, Hoffnung auf ein besseres Leben, dies im Glauben an die Geschwisterlichkeit aller Menschen. Jeder und jede ist für die Mitschwester und den Mitbruder verantwortlich, besonders aber für jene, die Not leiden und das sind vornehmlich auch Kinder, die am hilflosesten sind.

«Wir investieren das Geld in die ärmsten Dörfer um dort die tiefe Armut zu lindern»

Was macht die Stiftung mit dem Geld, welches in der Schweiz gespendet wird?

Wir investieren das Geld in die ärmsten Dörfer um dort die tiefe Armut zu lindern, indem wir Schulen bauen und den Kindern eine Möglichkeit bieten, später eine Ausbildung abzuschliessen. Wir stellen den Dörfern/Gemeinden bewusst kein Geld zu Verfügung, liefern aber Material, wenn wir Baupläne für gute Projekte erhalten.

Gibt es konkrete Beispiele?

Wir haben selber ein grosses Stück Land erworben und darauf mehrere Gebäude erstellt. So gibt es Gewerberäume für eine Bäckerei und eine Textilwerkstatt, welche Produkte für die Region herstellen. Wir unterrichten in Praxis und Theorie biologischen Anbau von Gemüse für den Selbstgebrauch und für den Markt. Ausserdem haben wir Unterkünfte gebaut, damit heimatlose Menschen ein Zuhause haben. Speziell erwähnen möchte ich die Casa Isabel, wo mehrheitlich weibliche Missbrauchsoffer Zuflucht suchen und von geschultem Personal betreut werden. Im Parterre dieses Hauses haben wir eine Kinderkrippe aufgebaut, darüber ist ein Wohnraum für Mütter und ihre Kleinkinder und im 2. Stock gibt es einen Wohnraum für junge Mädchen über 18 Jahre. Manche dieser Kinder und Frauen bleiben Jahre, andere gehen schon wieder nach Wochen.

Die Stiftung ist auch Arbeitgeber – werden Löhne aus Spendengeldern bezahlt?

Um Löhne zu bezahlen, werden keine Spendengelder eingesetzt. Die Mitarbeitenden arbeiten für ihren Lohn zum Beispiel in der eigenen Bäckerei oder in der Textilfabrik. In letzterem werden nur Kleider auf Bestellung hergestellt, da wir die Produktion von überflüssigen Kleidern vermeiden möchten und das funktioniert sehr gut. Werden Überstunden geleistet, werden diese freiwillig erbracht und mit dem doppelten Stundenlohn entschädigt. Selbstverständlich sind alle Mitar-



beitenden in unseren Unternehmen versichert. Die Sozialversicherungen in Peru sind ähnlich aufgebaut wie in der Schweiz, jedoch sind nur etwa 20 % der Bevölkerung versichert. Wie in der Schweiz, müssen wir als Arbeitgeber für unsere Angestellten AHV bezahlen und die Beiträge werden zu je 50 % vom Arbeitnehmer und vom Arbeitgeber entrichtet.

Sind auch Schweizer in der Paz Peru angestellt?

Nein, unsere Angestellten sind alles Peruanerinnen und Peruaner, welche wenn immer möglich eine Ausbildung gemacht haben. Bei der Bewältigung dieser Aufgabe werden wir vom Staat unterstützt, indem er die Löhne der Lehrerinnen und Lehrer übernimmt und Paz Peru bietet im Gegenzug die Ausbildungsplätze an.

Wie sehen die Zukunftspläne von Paz Peru aus?

Wir hoffen und darauf arbeiten wir auch hin, dass die Stiftung in zwei bis drei Jahren soweit ist, dass sie als eigenständiges peruanisches Unternehmen ohne Spendengelder aus der Schweiz von den einheimischen Fachkräften geführt wird.

Wie stellen Sie sich das vor? Denken Sie nicht, dass das Projekt dann zusammenbricht?

Vor Ort wird heute schon vieles selber organisiert. Die Mitarbeitenden von Paz Peru ver-

teilen die Arbeit, verkaufen Lebensmittel, nehmen Bestellungen für Kleider auf und noch vieles mehr. Paz Peru hat heute schon verschiedene Stammkunden und es ist nur eine Frage der Zeit bis weitere Unternehmer ihre Bestellungen bei uns aufgeben. Ich bin davon überzeugt, dass unsere Unternehmen bald eigenständig arbeiten können.

Liebe Leserinnen und Leser, wir hoffen, dass das Interview mit Herrn Krieger Ihnen einen Einblick in die Stiftung Paz Peru gegeben hat und Ihnen zeigt wie engagiert er für die Gerechtigkeit unter den Menschen in Peru kämpft. Weitere Informationen finden Sie unter www.pazperu.ch. Herr Krieger, vielen Dank für das interessante Interview und weiterhin viel Kraft für Ihr Engagement.



Damit Paz Peru die Projekte verwirklichen kann, ist die Stiftung auf Spenden angewiesen. Jeder Beitrag zählt: Konto: 80-2-2 UBS Wetzikon 296-983505. MIC

Risikokapital-Versicherung für kleine Prämien

Schützen Sie sich und Ihre Angehörigen vor den wirtschaftlichen Folgen bei Invalidität oder Tod infolge Krankheit.



Wussten Sie, dass 80 % der Invaliditätsfälle durch eine Krankheit verursacht werden? Wer durch Krankheit invalid wird, bekommt oft nur das Rentenminimum. Im Todesfall können die Hinterbliebenen die finanziellen Verpflichtungen oftmals nicht mehr erfüllen und geraten in eine Notlage.

Legen Sie mit uns Ihren Fokus auf das Risikokapital im Krankheitsfall

Die Kapitalversicherung bei Invalidität

oder Tod durch Krankheit ergänzt bei Arbeitnehmenden und Selbstständigerwerbenden die zum Teil geringen Renten. Für Kinder, Jugendliche in Ausbildung, Hausfrauen und Hausmänner sowie Studierende bedeutet diese Versicherung Unabhängigkeit und Sicherheit.

In Kooperation mit unserem Partner Helvetia Versicherungen bieten wir allen Versicherten der KRANKENKASSE SLKK und der SLKK VERSICHERUNGEN

die Möglichkeit, diese Versicherungslücke zu schliessen oder zumindest zu minimieren.

Die Risikokapital-Versicherung erbringt bei Erwerbsunfähigkeit durch Krankheit und bei Tod eine Kapitalleistung, deren Höhe Sie frei wählen und die im Schadenfall in Ergänzung zu den Leistungen aus der staatlichen und beruflichen Vorsorge ausbezahlt wird. Ihr grösster Vorteil liegt jedoch in der Tatsache, dass die Leistungen aus dieser Versicherung frei verfügbar sind. Das bedeutet, dass Sie nicht gezwungen sind – im Falle einer Erwerbsunfähigkeit – die Kapitalleistungen ausschliesslich für Heilungskosten zu investieren. So können Sie das Kapital zum Beispiel auch für einen behindertengerechten Umbau Ihrer Liegenschaft nutzen und im Todesfall geht das Todesfallkapital direkt an die frei wählbaren Begünstigten über.

Sichern Sie sich ab und schützen Sie Ihre Familie. Überzeugen Sie sich selbst, indem Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch mit uns vereinbaren.

Unfall-Zusatzversicherung UTI

Eine gute Wahl treffen mit dieser Zusatzversicherung insbesondere Kinder, Personen, welche in Ausbildung stehen, Selbstständigerwerbende und Nichtberufstätige.

Arbeitnehmende sind von Gesetzes wegen grundsätzlich gut versichert, wenn ein Ereignis durch Unfall eintritt. Die Unfallversicherung (UVG) ist für alle Personen, welche in einem Angestelltenverhältnis stehen, obligatorisch und die Heilungskosten somit versichert. Für alle anderen sind die Krankenversicherungen im Rahmen des Bundesgesetzes über die

Krankenversicherung leistungspflichtig. Unsere Unfall-Zusatzversicherung UTI übernimmt im Nachgang zu diesen Versicherungen Kosten insoweit, als sie deren Leistungen übersteigen wie zum Beispiel den Aufenthalt im Spital auf der privaten Abteilung.

Bei der Kapitalversicherung können Sie die Summe je nach Ihren persönli-

chen Bedürfnissen frei wählen. Als Folge eines Unfalles kommt bei einem Invaliditätsgrad von 100% eine Progression von 350% zum Tragen. Ist die verunfallte Person zum Zeitpunkt des Ereignisses im AHV-Pensionsalter, so zahlt die Versicherung anstelle des Kapitals eine lebenslängliche Rente.

Case Management

Persönliche Unterstützung in schwierigen und komplexen Situationen bei Krankheit und Unfall.



Die KRANKENKASSE SLKK und die SLKK VERSICHERUNGEN legen sehr grossen Wert auf persönliche und individuelle Betreuung der Versicherten um ein langfristiges Vertrauensverhältnis aufzubauen und zu pflegen.

Darum bieten wir NEU das Case Management als kostenlose Dienstleistung an!

Viele Menschen werden mit unvorhersehbaren Situationen konfrontiert, ausgelöst durch eine schwere Krankheit oder durch einen Unfall. Oft folgt ein langer stationärer Spitalaufenthalt mit anschliessender Rehabilitation. In diesen komplexen Situationen nach Lösungen zu suchen, überfordert die Betroffenen und stört den Heilungsprozess. Oft sind zudem verschiedene Institutionen und Beteiligte involviert, was zu einer anspruchsvollen Situation führt. Für eine optimale Stabilisierung und Verbesse-

Unsere Case Managerin ist eine ausgebildete Pflegefachperson und hat jahrelange Erfahrung mit chronisch kranken und frisch verunfallten Patienten. Sie macht Besuche im Spital oder zu Hause, wo alle Fragen gemeinsam besprochen und optimale Lösungen erarbeitet werden.



Tanja Eggenberger
Case Managerin

rung des medizinischen und sozialen Umfeldes benötigt es eine gute Koordination zwischen dem Patienten und allen Beteiligten wie z. B. den behandelnden Ärzten, anderen Sozialversicherungen, Arbeitgeber usw.

Das übernehmen wir vom Case Management und die betroffene Person kann sich vollständig ihrer Genesung widmen.

Freiwillige Dienstleistung

Das Case Management ist für beide Parteien, für die Versicherten und für die Krankenkasse freiwillig und kann jederzeit von jeder Partei beendet werden.

Der Mensch steht im Zentrum

Es ist uns wichtig, die Autonomie aller Beteiligten zu respektieren. Wir möchten unterstützen, Ressourcen erforschen und in den Heilungsprozess miteinbeziehen. Es ist unser Ziel, die Lebenssituation der betroffenen Menschen zu stabilisieren und zu verbessern.

Wir stellen vor: Firma Attends

Trotz Inkontinenz ein unabhängiges Leben führen.



Die Versicherten der SLKK profitieren von grosszügigen Konditionen für Inkontinenzmaterial bei der Firma Attends.

Die Firma Attends ist ein weltweit führender Anbieter von Inkontinenzprodukten für Erwachsene und für Babywindeln. Die Kunden – sowohl Verwender

als auch professionelle Pflegefachkräfte – vertrauen seit vielen Jahren auf die hohe Qualität und Leistung dieses umfangreichen Produktspektrums. Die Auswahl von Inkontinenz-Hilfsmitteln reicht von kleinen Produkten für die leichte Blasenschwäche bis hin zu Inkontinenzprodukten für die mittlere, schwere und totale

Harn- und Stuhl-Inkontinenz. Krankenunterlagen, Fixierhilfen und Hautpflegeprodukte, die sich speziell auch zur Reinigung des Intimbereichs eignen, runden das Produktsortiment ab.

Aufgrund der speziell entwickelten Produkttechnologien bieten die Inkontinenzprodukte eine zuverlässige Hauttrockenheit, einen besonders sicheren Auslaufschutz und eine langfristig effektive Geruchsbindung. Die Hautfreundlichkeit der Attends Inkontinenzprodukte ist vom renommierten Institut für Angewandte Dermatologische Forschung proDERM bestätigt.

Sofern für die Verwendung der Produkte eine medizinische Indikation vorliegt, welche ärztlich verordnet wurde, rechnet die Firma Attends direkt mit der KRANKENKASSE SLKK ab.

Gratismuster können unter Telefon 061 833 30 91 oder info@attends.ch angefordert werden.

Läts go to Florida

Denise Dänzer, unsere Interviewpartnerin aus dem Magazin 16/15, hat wie angekündigt Ihr Buch geschrieben.

Wer seine Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu erhalten, verliert am Ende beides!

Völlig ahnungslos sitze ich meinem Mann gegenüber, als er mich mit der Tatsache schockt – ICH WILL AUSWANDERN! Dies von meinem Gatten, der in seinem Leben noch nicht weiter als von Thun nach Chur gekommen ist. Mit nur drei Worten wird meine geliebte und vertraute Welt erst in Frage, dann auf den Kopf gestellt!

Denise Dänzer, eine gestandene Familienfrau, erzählt sympatisch offen und mit dem nötigen Humor von den Höhen und

Tiefen, welche die vierköpfige Auswandererfamilie erlebt. Der Leser erhält detaillierten Einblick in die Vorbereitung der Auswanderung als auch in die turbulente Anfangszeit und das Alltagsgeschehen in den USA. Mehr als 50 Farbfotos illustrieren das Buch.

Das Schweizer Fernsehen begleitete die Familie während dieses Abenteuers im Rahmen der Sendung «Uf und dervo» – ein Abenteuer, das noch immer anhält.

Das Buch ist unter info@myfloridaholidays.com oder in jeder Buchhandlung erhältlich.



Wissenswertes für unsere Kunden

Rückforderungsbelege

- Die Arztrechnungen können zu jeder Zeit eingereicht werden, unabhängig davon welche Franchise Sie haben.
- Die Abrechnung erfolgt in der Regel innerhalb 2 Wochen. Bei Abklärungen kann es zu Verzögerungen kommen.
- Die Belege können auch per Mail als PDF an leistungen@slkk.ch gesendet werden.

Alternatives Versicherungsmodell

SLKK-TelCare

Beim TelCare-Modell verpflichten Sie sich vor jeder Arztbehandlung immer Medgate anzurufen (0844 844 911), dort werden Sie medizinisch beraten.

Öffnungszeiten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wie folgt für Sie da:
08.00 bis 12.00 Uhr und von
13.30 – 17.00 Uhr telefonisch oder
persönlich am Schalter

Unfallmeldungen

Sofern Sie bei der SLKK den Unfall versichert haben, ist dieser im Schadenfall immer umgehend mittels Unfallanzeige, welche Sie unter www.slkk.ch-Formulare finden, zu melden.

Medikamentenkauf

Bei ärztlich verordnetem Medikamentenbezug in der Apotheke ist immer die Versicherungskarte vorzulegen.

Franchise

Bei der Franchise handelt es sich um einen festen Betrag, mit dem sich die versicherte Person an den Kosten von medizinischen Leistungen beteiligt. Die Franchise ist frei wählbar (mindestens CHF 300, maximal CHF 2500) und wird solange erhoben, bis der Betrag auf Null ist.

Selbstbehalt

Sobald die Franchise bezahlt ist, kommt der Selbstbehalt zum Zug - 10% der durch die Grundversicherung abgedeckten Kosten bis zum gesetzlichen Betrag von CHF 700.-

Spitalanteil

Bei einem Spitalaufenthalt leisten Erwachsene ab 19 Jahren einen Beitrag an die Verpflegungskosten. Dieser Beitrag ist gesetzlich festgelegt und beträgt CHF 15.00 pro Spitaltag.

Prämienverbilligungen

Bei Versicherten, welche im 2016 zur SLKK gewechselt haben, kann es bei Anspruch auf Prämienverbilligung zu Verzögerungen in der Zuteilung kommen. Die SLKK hat wenig Einfluss auf den Versand, da für die Berechnung und Verarbeitung die Ausgleichskassen der Kantone zuständig sind. Die SLKK kann die Gutschriften erst zuteilen, wenn die elektronischen Meldungen eingetroffen sind. Bei Fragen

Für Fragen zu Ihrer Leistungsabrechnung wählen Sie

Telefon: 044 368 70 60
Fax: 044 368 70 50
E-Mail leistungen@slkk.ch

Für Auskünfte zur Versicherungsdeckung wählen Sie

Telefon 044 368 70 30
Fax 044 368 70 37
E-Mail info@slkk.ch

wenden Sie sich bitte an die kantonale Ausgleichskasse oder an die Sozialversicherungsanstalt SVA Ihres Wohnkantons.

Verwaltungskosten

Helfen Sie mit Verwaltungskosten zu sparen und zahlen Sie Ihre Prämien mittels Lastschriftverfahren (LSV) oder Debit Direct (DD). Die entsprechenden Formulare finden Sie auf unserer Homepage www.slkk.ch. Falls Sie lieber einen Dauerauftrag einrichten, danken wir Ihnen für eine kurze Information damit wir keine Papierrechnungen mehr versenden.

Wie erkennen Sie seriöse Makler

Makler, welche für die SLKK tätig sind, haben ein Maklermandat und legen offen für wen sie arbeiten und wer ihre Arbeit bezahlt. Im Weiteren müssen sie bei der FINMA registriert sein und die Informationspflicht gemäss Art. 45 VAG gegenüber dem Auftraggeber ist gesetzlich geregelt. Der Kunde muss darüber informiert werden, mit welchen Versicherungen der Vermittler Kooperationsverträge hat, wer die Haftung bei fehlerhafter Beratung übernimmt und was mit den Personendaten im Rahmen der Beratung geschieht. Sind Sie unsicher oder erhalten Sie dubiose Anrufe, wenden Sie sich bitte an die SLKK.

Bestelltalon

Geschäftsbericht 2015

Ich bestelle:

Ex. Geschäftsbericht 2015 der KRANKENKASSE SLKK

Ex. Geschäftsbericht 2015 der SLKK VERSICHERUNGEN

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

Einsenden an: SLKK, Hofwiesenstrasse 370, Postfach, 8050 Zürich, per Fax 044 368 70 37 oder online über unsere Homepage www.slkk.ch bestellen

Die SLKK macht ihre Versicherten fit für alles, was das Leben bringt. Mit vernünftiger Beratung «von Mensch zu Mensch», mit nachvollziehbaren, attraktiven Leistungen und mit konstanten, fair kalkulierten Prämien.

Editorial

Der Jahresabschluss ist erstellt, die Revision hat alles geprüft und nun steht nur noch die Abnahme durch die Delegiertenversammlung Ende Mai vor der Tür. Anschliessend werden wir Ihnen gerne einen Geschäftsbericht zustellen, sofern Sie diesen bei uns angefordert haben.

Für neue Projekte sorgen abwechslungsweise die Aufsichtsbehörden aus dem Bundesamt für Gesundheit, die FINMA oder neuerdings auch die kantonale Steuerbehörde. Letztere nehmen seit diesem Jahr alle Krankenversicherer vermehrt unter die Lupe mit dem Ziel, mehr Steuererträge für den Kanton Zürich zu generieren.

Nach wie vor liegt der Fokus der SLKK auf Ihren Versicherten und wir hoffen, mit der Einführung des Case Managements den Betroffenen eine persönliche und individuelle Betreuung anbieten zu können. Der überproportionale Zuwachs von neuen Versicherten im Jahr 2016 ist für uns ein grosser Ansporn um zu beweisen, dass wir als kleiner Versicherer genauso gut und effizient arbeiten wie eine Gross-

versicherung mit vielen Stabstellen und unendlichen Ressourcen. Unsere Mitarbeitenden wissen, dass sie selber viel zum Erfolg der SLKK beitragen können und wir stellen mit Freude fest, dass sie sich dieser Aufgabe mit viel Enthusiasmus und Begeisterung stellen. Wir dürfen mit Stolz sagen, dass die SLKK eine junge dynamische Crew hat, welche sich für die Belange der Versicherten engagiert.

Unser neuer Markenauftritt hat sich bewährt und seit neuestem überstrahlen die roten SLKK-Lettern den Bahnhofplatz von Oerlikon. Die SLKK will vermehrt bekannt werden und setzt Meilensteine, um dieses Ziel zu erreichen.



Herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Sieber'.

Peter M. Sieber
